

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschklima -
immer und überall.

Klimageräte



Lübra Apparatebau AG, 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33, www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Stolz der Roggwiler



Vitrine.....
«Ergoheusel»
neu in Arbon

Gewerbe.....
Partner für
Wohneigentum

Region.....
Drei Jubiläen
im «Trischli»

Tipps.....
Pilates für
den Körper

Aktuell
.....
Hinter dem Schloss
wird ein Traum wahr



Erst über Ihr hochwertiges Produkt wird auch Ihre Firma interessant.

Wir bringen beides soweit.

mazz.ch

Agentur für Werbung und Kommunikation. Seestrasse 17 in Horn.

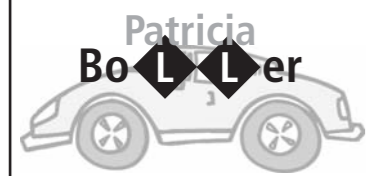
 **ERGOHEUSEL**
Ergotherapie - Ergonomie - Yoga

Kraftvoll im Leben!

Arbeitsplatzabklärung, Ergonomie, Handtherapie, Hilfsmittelberatung, neurologische Rehabilitation, Tagesrehabilitation, Myoreflextherapie

Arbon: Bahnhofstrasse 26, 9320 Arbon | Mobil 076 366 07 88
Kreuzlingen: Nationalstrasse 26, 8280 Kreuzlingen | Tel. 071 670 07 88
www.ergoheusel.com

Autofahrschule



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Landi
OBERTHURGAU AG
Steinloch / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Zuerst die Arbeit

...dann das Vergnügen!



LANDI...
angenehm
anders!

Bei der Autobannausfahrt Arbon-West. Bequemer geht's nicht.

Aktion April bis Juni 2010

1000 FRANKEN

Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt bei Abschluss einer Festhypothek 1000 Franken! Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.

 **Thurgauer Kantonalbank**

Machen Sie mit beim Gesundsein?! Gesundheitsmesse

1. - 3. Oktober 2010
Arbon Seeparksaal

Eine Messe, an der sich die Bevölkerung über gesundheitsfördernde Produkte, Therapieformen & neue Technologien informiert...



Wer an der 1. Gesundheitsmesse von Arbon in der Region und Umgebung auf sich aufmerksam machen möchte, kann sich jetzt seine Standfläche reservieren.

„Reservieren Sie sich Ihren Standplatz...!“

081 534 16 33 www.gesundheitsmessen.ch

primarschulgemeinde
arbon

Urnenabstimmung

vom 13. Juni 2010

Rechnung 2009

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo-Fr / 09.00-12.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Achtung: In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.

Primarschulbehörde Arbon

AKTUELL

Neue Sportanlagen in Roggwil werden vom 4. bis 6. Juni feierlich eingeweiht

Termine und Kosten im Griff

Mit einem attraktiven Dorffest werden die neuen Roggwiler Sportanlagen vom 4. bis 6. Juni eingeweiht. Baupräsident Jürg Hess ist erfreut, dass die rund 15-monatige Bauphase nicht nur unfallfrei, sondern auch terminlich und kostenmässig «ohne besonderen Vorkommnisse» abgeschlossen werden konnte.

Sieben Jahre sind vergangen, seit das St.Galler Architekturbüro Andy Senn mit dem Projekt «Bodo» einen Wettbewerb für eine Einfachturnhalle mit Mehrzwecknutzung in Roggwil gewann. Während der Souverän damals dem Projektierungskredit klar zustimmte, verwarf er den Baukredit in Folge eines unbefriedigenden Landabtauschs. Was blieb, waren spürbare Ratlosigkeit und eine Portion Resignation.

Freidorfer im gleichen Boot

Die Zeit dieser Resignation war 2007 vorbei, als eine Arbeitsgruppe «Roggwil bewegt Sportinfrastruktur» gegründet wurde. Ihr gelang es, nach intensivem Studium von zahlreichen Varianten nebst der Schul- und Politischen Gemeinde auch die Freidorfer ins Boot zu holen. Die Folge davon war die Ausarbeitung eines sportlichen Gesamtprojektes mit einer Doppeltturnhalle in Roggwil durch das Architekturbüro Senn und der Sportplatzweiterung plus Bühnenanbau in der Mehrzweckhalle in Freidorf. Wesentlichen Anteil an der Zustimmung durch den Souve-

Prekäre Turnsituation in Arbon

Sanierung der Doppeltturnhalle Stacherholz, Neubau Sântishalle und Planung einer Dreifachhalle im Stacherholz – Arbon braucht dringend Turnhallen! Auch den Roggwilern ist diese prekäre Situation nicht entgangen, und sie bieten befristet Hand dafür, dass die Jugend nicht auf ihren Turnunterricht verzichten muss. Derzeitige Nutzniesser sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulgemeinde Arbon und der Primarschulgemeinde Stachen.



Die neue Roggwiler Doppeltturnhalle ist seit dem 25. Mai in Betrieb.

rän am 22. September 2008 hatte alt Gemeindegamann Werner Minder, dem es in diplomatischer Manier gelang, mit dem damaligen Landbesitzer Ruedi Schwab eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Gerüchte über statische Probleme

Geme erinnert sich Baupräsident Jürg Hess an den symbolischen Spatenstich mit den Schulkindern, der am 3. November 2008 eine intensive Bautätigkeit einleitete. Im Februar 2009 begannen die Aushebungen, und nach rund 15 Monaten Bauzeit herrscht nun in Roggwil mehrheitlich Freude über das gelungene Bauwerk. Ganz reibungslos ging die Bauerei allerdings nicht über die Bühne, denn der Einsturz einer Turnhalle in St.Gallen warf Fragen auf, und hartnäckig hielt sich das Gerücht, dass auch die Bauherren der Roggwiler Doppeltturnhalle mit statischen Problemen zu kämpfen hätten. Pièce de résistance war die stützenfreie Tragkonstruktion an der Nordfassade mit einer Länge von 44 Metern. Durch die Wälli Ingenieure wurde das gesamte Projekt auf Antrag der Bauherrschaft nochmals auf Herz und Nieren geprüft; mit dem Ergebnis, dass das statische Konzept zu keinerlei Bedenken Anlass gab.

Option für weitere Parkplätze

Dass gewisse Unternehmen aus der

Region bei der Arbeitsvergabe nicht berücksichtigt werden konnten, bedauert auch Jürg Hess. Allerdings lässt er sich den schwarzen Peter deswegen nicht zuschieben, denn bei den Vergaben hatte sich die Bauherrin als öffentlich-rechtliche Körperschaft an die Grundlagen im Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen zu halten. «Dieses Gesetz», so Hess, «schränkt leider in gewissen Bereichen massiv ein.» Und er ergänzt: «Ich frage mich allerdings, ob der Souverän dies wirklich will...» Sucht der Baupräsident heute ein Haar in der Suppe, so findet er dieses höchstens bei den Parkplätzen. Zwölf an der Zahl an der Bettenwilerstrasse sind für gewisse Veranstaltungen sicher zu wenig, doch besteht seitens der Politischen Gemeinde eine Option auf einen gegenüberliegenden Landkauf am Bach (von Grundeigentümer Paul Hungerbühler), der nochmals für weitere rund 35 begrünte Parkplätze Raum bieten würde.

Mehrleistungen aus Reserve

Bewilligt hat der Roggwiler Souverän für die Doppeltturnhalle 7,3 Mio. Franken. Baupräsident Jürg Hess ist überzeugt, dass dieses Kostendach auch eingehalten werden kann, obwohl inzwischen noch verschiedene Zusatzinvestitionen für Veloständer, Glasbrüstungen oder Brückensatz aufgewendet wurden. All diese

De-facto

Spitex brauch' ich nicht.

Nein, Spitex brauch' ich nicht!

Solches höre ich oft, und dafür habe ich auch ein gewisses Verständnis. Ich freue mich über die Gesundheit eines jeden und wünsche immer Hals- und Beinbruch! Ja, die Wunschäusserung wird umgekehrt und das Schicksal wird ausgetrickst. Super! Haben Sie auch schon daran gedacht, was passiert, wenn Sie irgend eines Tages nicht mehr mobil sind? Sie brauchen Pflege und Hilfe, aber Tochter oder Sohn wohnen zu weit weg und die gute Nachbarin weilt in den Ferien? Da könnte Ihnen Spitex wieder auf die Beine helfen.

Wer glaubt, Spitex sei nur für alte Leute, der täuscht sich gewaltig. Spitex ist für alle da! Sie ist kein Luxus, sondern eine absolute Notwendigkeit. Die gemeinnützige Spitex ist eine tragende Säule in unserem Gesundheits- und Sozialsystem. Spitex ist aber auch Erfolgsgeschichte. Sie darf sich aber nicht auf dem Erfolg ausruhen, sondern sie muss sich stetig weiter entwickeln. Die demographische Entwicklung, Personalmangel, unsichere Auswirkungen, die sich mit der Einführung von Fallpauschalen ergeben, aber auch sich ändernde Ansprüche der Gesellschaft und nicht zu vergessen, der steigende Kostendruck, sind Herausforderungen, denen sich die Spitex stellen muss. Wir rüsten uns in der Spitex Arbon für die Zukunft, denn wir wollen auch in Zukunft die Spitex sein, die Ihnen genau diejenige Hilfe und Pflege zu Hause bietet, die Sie benötigen. – Unter www.spitex-arbon.ch oder Telefon 071 440 15 15 erhalten Sie weitere Informationen.

Ursula Gentsch,
Präsidentin Spitex Arbon

Mehrleistungen konnten aus der offenen ausgewiesenen Reserve finanziert werden, was für Jürg Hess bedeutet: «Wir sind sowohl terminlich als auch kostenmässig auf Kurs!» Sobald die endgültige Bauabrechnung vorliegt, werde diese zur Entlastung der Baukommission der Schulbehörde auch noch durch ein externes Büro überprüft. eme



metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

**Jetzt bei medfit®
metabolic balance®**

Besonders empfohlen, wenn:

- Sie Ihr Gewicht dauerhaft reduzieren möchten
- bereits gesundheitliche Probleme bestehen, die mit Übergewicht oder Fehlernährung zusammenhängen (Bsp. Diabetes II, chronische Migräne u.v.m.)
- Sie fitter und leistungsfähiger sein wollen, egal welchen Alters

Interessiert? Dann kommen Sie an unsere kostenlose Informationsveranstaltung! Anmeldung erwünscht.

Samstag, 5. Juni, 9 – 10 Uhr

KOCHKURSE
nach metabolic balance®
10./17. Juni, 18.30-21.30h
Anmeldung und Details unter
www.medfit.ch

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Ernährungsberatung • Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil • T 071 450 03 03
F 071 450 03 60 • metabolic@medfit.ch • www.medfit.ch

www.novaseta.ch

Einkaufen wie ich es will!



P
1 1/2 Std. gratis parken!

Mein einkaufscenter in Arbon

NOVASETA

27.-29. Mai 2010

10% TAGE

Sie erhalten 10% Rabatt auf das ganze Getränke-Sortiment!

10% auf Biere, Spirituosen

10% auf Obstsaft, Mineralwasser, Tafelgetränke, Fruchtsäfte

10% auf Weine, Geschenke

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Telefon 071 447 40 73
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr
Sa: 08.00–17.00 Uhr

P
DIREKT VOR DEM LADEN

≈ ALLTAG

Aus dem Stadtparlament Überarbeiteter Voranschlag 2010
In der Sitzung am 25. Mai fasste das Stadtparlament zum überarbeiteten Voranschlag des Stadtrates für 2010 und den Finanzplan 2011–2013 folgende Beschlüsse:

Steuerfuss

Dem Antrag des Stadtrates und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2010 bei 76 Prozent zu belassen, wurde mit 24 zu 1 Stimme zugestimmt.

Laufende Rechnung

Nach den von der FGK vorgeschlagenen Änderungen und den nachträglichen Korrekturen durch das Stadtparlament wurde der Laufenden Rechnung mit einem prognostizierten Defizit von 1 217 730 Franken mit 21 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von 3 816 000 Franken wurden einstimmig angenommen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2011–2013 wurde zur Kenntnis genommen. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung unterliegt der Voranschlag mit Steuerfuss einer Volksabstimmung. Der überarbeitete Voranschlag mit Steuerfuss wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 11. Juli zur Genehmigung unterbreitet.

Parlamentarischer Vorstoss

Eine einfache Anfrage wurde eingereicht von Ueli Troxler, SP und Gewerkschaften, betreffend «Bewirtschaftung Finanzvermögen». Der Vorstoss wurde an den Stadtrat weitergeleitet.

Büro des Stadtparlamentes

Aus dem Stadthaus Altpapiersammlung

Am Samstag, 29. Mai, organisieren die Pfadfinder Arbor-Felix die Papiersammlung. Gebündeltes Papier ab 8 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitlegen. Für Rückfragen und Reklamationen: Tel. 078 616 42 59. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie mit Plastik- oder Alufolien beschichtete Papiere. Diese bitte im Haushalt-Kehricht entsorgen.

Stadtkanzlei Arbon

Heftige zweite Budget-Runde im Arboner Stadtparlament

Luft oder heisse Luft?

«Lineares Sparen ist gar nicht möglich, und die Zitrone ist ausgepresst!» Diesem Fazit von Stadtmann Martin Klöti ging bei der Eintretensdebatte zum überarbeiteten Voranschlag 2010 im Stadtparlament ein rhetorisches Feuerwerk voraus, das es in sich hatte...

Sie sei weder blond noch blöd, liess sich Silke Sutter Heer als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) die Butter nicht vom Brot nehmen und verteidigte vor allem gegenüber SVP-Exponenten das vom Stadtrat überarbeitete Budget, das beim Eintreten viel und laut zu reden gab. Die Frage bleibt: Hätte es im Budget noch Luft, oder waren die Diskussionen nicht mehr als heisse Luft?

Keine sinnvollen Sparvorschläge...

«Ist es verboten, auch in der Politik Glück anzunehmen?», stellte Roman Buff im Namen der CVP/EVP-Fraktion eine Frage in den Raum, die SVP-Fraktionschef Andrea Vonlanthen zur Antwort verleitete, dass Glück haben ebenso wenig verboten sei wie Sparen. Doch all die Sparmassnahmen, welche die SVP durchpauken wollte, stiessen im Parlament auf wenig Gegenliebe. Buff bezeichnete die Opposition der SVP als «Schuss vor den Bug» des Stadtmanns und betonte, dass Angst und Neid schlechte Begleiter seien. Pointierter drückte sich SP-Mann Bernhard Bertelmann aus; trotz Verbesserung des Defizits könne er über das neue Budget nicht glücklich sein, weil es keine sinnvollen Sparvorschläge enthalte. Er staune über Ratsmitglieder, die im Vorjahr noch Steuerkürzungen gefordert hätten, heute jedoch als Retter auftreten würden. Schliesslich warnte Bertelmann davor, mit weiteren Kürzungen am Fundament der Stadt zu nagen.

Motion der FDP/DKL-Fraktion

Der FDP/DKL-Fraktion hat die doppelte Budgetdebatte laut Max Gimmel gezeigt, dass es äusserst

schwierig ist, die einzelnen Budgetpositionen zu kürzen. «Wir haben aber», so Gimmel weiter, «klar festgestellt, dass der Gemeinde ein transparentes Planungsinstrument für die Kommunikation von Projekten fehlt.» Nicht zuletzt deshalb höre man aus dem Volk Stimmen, die mit den laufenden Projekten überfordert seien und den Überblick nicht mehr hätten. Dieser Umstand führe zu einer negativen Haltung. «Wir werden», so blickt Max Gimmel voraus, «den Stadtrat mittels Motion auffordern, ein Planungsinstrument einzuführen.» Deshalb habe die Fraktion beschlossen, die von Stadtrat und FGK für die zweite Runde getroffenen Massnahmen ohne weitere Forderungen zu unterstützen. Weniger moderat äussert sich SVP-Parlamentarier Koni Brühwiler (siehe auch «de facto» auf Seite 7): «Sparen und Qualitätssicherung sind kein Widerspruch!» Wenn für die Urnenabstimmung vom 11. Juli kein echtes Sparpaket geschnürt werde, finde sich Arbon in einem Jahr im Städteranking «wirklich als Schlusslicht wieder».

Sparen oder Populismus?

Steuermehreinnahmen sind laut Stadtrat Patrick Hug nicht nur Glück, sondern vor allem ein Zeichen guter Rahmenbedingungen. Und um die Stimmung zu heben, gab der Finanzchef gleich noch eins drauf. So konnte er mitteilen, dass die budgetierten Ertrags- und Kapitalsteuern der Vorjahre aufgrund der neuesten Hochrechnung von 200 000 auf 350 000 Franken aufgestockt werden können! Bei der Detailberatung verschaffte sich schliesslich auch noch Erica Willi-Castelberg Luft. Auf den Vorschlag einer linearen Kürzung um 10 Prozent (SVP) oder um 5 Prozent (CVP/EVP) stellte sie die Frage in den Raum, ob es hier eigentlich um Sparen oder um Populismus gehe. Und sie gab die Antwort gleich selber: «Scheinübungen sind eine Verschaukelung des Volkes!» eme

Einzelne Parteien missbrauchen die Interpartei für Wahlvorschlag

Die CVP des Bezirks Arbon stellt mit grossem Befremden fest, dass verschiedene Parteien ihre Kandidierenden für die Bezirksgerichtswahl vom 13. Juni 2010 mit Inserat am 20. Mai 2010 als Wahlvorschlag der Interpartei deklarieren. Dieses Vorgehen ist unlauter, denn der Begriff Interpartei ist beim Stimmvolk bekannt für Wahlvorschläge, die von allen Parteien im Bezirk einstimmig unterstützt werden. Das Inserat hätte man zwar aufgeben dürfen, aber nicht als Interpartei, sondern nur mit Bezeichnung der unterstützenden Parteien. Das Inserat wird nämlich von zwei Parteien nicht mitgetragen – darunter die CVP. Es macht auch gar keinen Sinn, bei Kampfahlen den Eindruck erwecken zu wollen, dass alle Parteien am gleichen Strick ziehen. Bei den Wahlen für die nebenamtlichen Richter (ordentliche Laienrichter) und für die Ersatzrichter (ausserordentliche Laienrichter) gibt es aber mehr Kandidaten als Plätze. Mit dem Inserat wurden die ebenfalls kandidierenden Doris Rosenast Schlatter (nebenamtliche Richterin) und Migg Oswald (Ersatzrichter) von der CVP nicht erwähnt. Auch bei den vorgeschlagenen Berufsrichtern herrscht nicht in Bezug auf alle Kandidierenden Einmütigkeit. Es liegt deshalb kein Vorschlag der Interpartei vor.

Matthias Zoller, Präsident
CVP Bezirk Arbon, Steinebrunn

Parteiversammlung der FDP Arbon

Die FDP Arbon lädt am Mittwoch, 2. Juni, ihre Mitglieder sowie alle Interessierten zu ihrer Parteiversammlung ein. Sie beginnt um 19.00 Uhr mit dem ersten Traktandum «Budget 2010 – was hat sich verändert?». Anschliessend um 19.30 Uhr findet die Versammlung zusammen mit der FDP Steinach statt. Über das Thema «Unsere Steinach – Ableitung ARA Hofen-Bodensee» diskutieren Fredy Brunner, Stadtrat St.Gallen, Roland Brändli, Gemeindepräsident Steinach, und Martin Klöti, Stadtmann Arbon. Der Anlass findet im Abwasserverband Morgental in Arbon statt und ist öffentlich. mitg.

Erste Gesundheitsmesse in Arbon



Wer an der ersten Gesundheitsmesse der Region Arbon und Umgebung auf sich aufmerksam machen möchte, kann sich jetzt einen Standplatz reservieren. Die Vorbereitungen für die Messe, die vom 1. bis 3. Oktober im Seeparksaal in Arbon stattfindet, sind voll im Gang. Es wird eine breite Palette an gesundheitsfördernden Produkten, Therapieformen und neuen Technologien präsentiert.

Das Motto heisst «Machen Sie mit beim Gesundsein?!» Die Möglichkeit, sich einem interessierten Publikum zu präsentieren sowie Verbindungen untereinander zu knüpfen, ist die Essenz der Messe und bietet so eine effiziente Plattform (lebendiges Inserat). Zahlreiche kostenlose Vorträge der Aussteller bilden das Rahmenprogramm. Für die Organisation ist Bettina Mosca-Schütz der Firma «SCHWIN-

GUNG.CH» aus Chur zuständig. Als Gastgeberin konnte Christiane Schleifer-Müller von der Firma «BIENEVersand.ch» aus Arbon gewonnen werden. Wer gerne an dieser gehaltvollen Gesundheitsmesse dabei sein möchte, kann sich jetzt einen Standplatz reservieren. – Weitere Infos und Anmeldungen unter Telefon 081 534 16 33 oder www.gesundheitsmessen.ch mitg.

Feldschieszen im «Tälisberg»

Das grösste Schützenfest der Schweiz findet auch im Arboner «Tälisberg» statt. Auf dieser Anlage werden 300-Meter-Gewehr sowie 50- und 25-Meter-Pistole angeboten. Die organisierenden Schützen sind voll motiviert, allen Schützinnen und Schützen eine optimale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Mit zwölf elektronischen Scheiben und einer gemütlichen Schützenstube wird es den Besuchern an nichts mangeln. Eine Waffe wird zur Verfügung gestellt. Die Horner Schützen, die Pistolensektion Arbon und die Tälischützen Arbon-Roggwil hoffen möglichst viele Frauen, Männer und Junioren begrüssen zu dürfen. Das Feldschieszen ist für jeden Teilnehmer gratis. Die Schiesszeiten sind am Freitag, 4. Juni, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 5. Juni, von 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr, Sonntag, 6. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr.

IG Seelinie: Infos und Apéro

Der Orientierung der Bevölkerung und der Kontaktpflege dient der öffentliche Anlass der IG Seelinie vom Montag, 31. Mai, 20 Uhr, im kath. Pfarreizentrum in Arbon. An einer kurzen Mitgliederversammlung zu Beginn geht Präsident Klaus Schaermeli auf Höhepunkte des vergangenen Jahres und die aktuelle Entwicklung auf der Seelinie ein. Informationen aus erster Hand bietet danach Werner Müller, Leiter der kantonalen Abteilung Öffentlicher Verkehr/Tourismus, unter dem Titel «Die weitere Entwicklung des öffentlichen Verkehrs am Bodensee». Der Altnauer Professor Frank Baumgart stellt danach eine aktuelle Freiburger Universitätsstudie unter dem Titel «Macht Schienenlärm krank?» vor. Nach den beiden Kurzreferaten sind Fragen und Meinungsäusserungen aus dem Publikum erwünscht. Schliesslich lädt die IG Seelinie alle Besucher zu einem Kontakt-Apéro ein.

Fabian Kimoto im Kultur Cinema

Zu Besuch bei Jürg Niggli ist heute Freitag, 28. Mai, um 20.30 Uhr im Kultur Cinema an der Farbasse in Arbon der junge Romanshomer Fabian Kimoto, bekanntgeworden durch die Ostschweizer Breakdance-Gruppe «The Floor Roc Kids», welche unter seiner Leitung den «Prix Walo» für die besten Schweizer Nachwuchskünstler gewann. Mitbringen wird er seinen ersten DokFilm «The rising sun»; so der Titel, der in nächster Zeit in den Kinos zu sehen sein wird. Es geht dabei um die «Roc Kidz Crew», eine Gruppe von jungen Tänzern, die mit Breakdance ihr Geld auf den Strassen Europas verdienen. Fabian und sein Kollege Kobi, der während einem Jahr die Kamera führte, haben darin spektakuläre Aufnahmen einer Streetdance Saison auf der Piazza Navona in Rom verarbeitet. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch mitg.

Leser-brief

Erfolgreiche Mediation?

Vor eineinhalb Jahren durften die Kinder der Brühlstrasse im Feuerwehrdepot Arbon ihre Wünsche betreffend der aufzustellenden Spielgeräte im neu erstellten Waldspielplatz einbringen. Der Fuchsteller und die Netzschaukel standen an erster Stelle auf der Wunschliste. Gross war die Freude bei der jungen Generation bei der Einweihung des Spielplatzes; wurden ihre Wünsche doch mehrheitlich erfüllt. Die lärmempfindliche Anwohnerschaft beharrte bei der Mediation darauf, dass die beiden erwähnten, den Kindern viel Freude bringenden Spielgeräte – Fuchsteller und Netzschaukel – entfernt, das Trampolin versetzt und durch Wippen für zwei- bis fünfjährige Kinder sowie ein Karussell ersetzt werden müssen. Nebst den neuen Kosten sind die Kritiker erfolgreich und die Kinder als Verlierer aus der Mediation hervorgegangen, da sie kein Sprachrohr hatten.

L. und M. Brunner, Arbon

Ist die Zeit reif für Grünliberale Volksvertreter im Stadtparlament?

Sind die Arboner/Innen bereit, Grünliberale Volksvertreter zu wählen, welche abseits der politischen Ränkespiele, Umwelt und Wirtschaft zur Stärkung vom Werkplatz Arbon zusammenbringen wollen? Finden sich in Arbon politisch interessierte Personen, welche glaubwürdig die Nachhaltigkeit leben und dies im Parlament vertreten wollen? Dies sind zwei Fragen, welche an der diesjährigen Hauptversammlung der Grünliberalen des Bezirks Arbon im Mittelpunkt stehen werden. Eine Diskussion soll aufzeigen, ob eine Beteiligung der Grünliberalen an den Stadtparlamentswahlen vom kommenden Frühling 2011 von den Arboner/Innen gewünscht wird. Zu dieser Diskussion sind alle Interessierten, am Freitag, 4. Juni, um 20 Uhr im Schloss Arbon (Raum 54, Klubschule), eingeladen. Der Präsident des Bezirks und Co-Präsident der Grünliberalen TG, Jürg Wiesli, wird die Diskussion leiten und Fragen beantworten. mitg.

Ergotherapie «Ergoheusel» neu in Arbon

Gemeinsame Wege



Heidi Prinz (links) und Luitgard Heusel eröffnen ihre Praxis für Ergotherapie am 1. Juni.

Luitgard Heusel freut sich, Heidi Prinz als Mitarbeiterin gewonnen zu haben und mit ihr ab dem 1. Juni ihre Arboner Praxis für Ergotherapie «Ergoheusel» an der Bahnhofstrasse 26 im dritten Stock mit Freude und Elan zu führen.

Das Team von Luitgard Heusel begleitet die Kundschaft weiterhin in den Schwerpunktbereichen Handchirurgie, Rheumatologie und Orthopädie sowie Psychosomatik und Neurologie und Rückenschulung.

Qualifizierte Fachfrauen

Die Arbeit in der eigenständigen Praxis wird kraftvoll ergänzt und bereichert durch die Zusatzqualifikationen der beiden Fachfrauen Luitgard Heusel und Heidi Prinz;

Aquafitnesskurse in Arbon

Ab Montag, 31. Mai, bietet der Schwimmclub Arbon wieder Aquafitnesskurse an. Aquafitness ist ein Ganzkörpertraining, welches im Tiefwasser mit Gerät wie Schwimmgürtel oder Hanteln angeboten wird. Dabei werden Arme, Beine, Po und Rumpf trainiert. Durch Aquafitness wird die Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gesteigert und die Entspannung ge-

Luitgard Heusel mit ihrer Ausbildung zur Myoreflextherapeutin (manuelle Regulationstherapie), der Vertiefung in der Ergonomie, sowie der Ausbildung zur Yoga-Lehrerin. Heidi Prinz vertiefte ihr Fachwissen durch das Studium zur Akupressurtherapeutin. Dadurch entsteht laut Luitgard Heusel «ein Behandlungsansatz mit Weitsicht». «Jeder Mensch, jeder Behandlungsansatz ist stets völlig neu, und es macht Freude, einen gemeinsamen Weg zu finden», weiss Luitgard Heusel.

Yogakurs nach der Sommerpause

Nach der Sommerpause startet der erste Yogakurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen und Überlastungssymptomen. In Zusammenarbeit mit der Yoga- und Taekwon-Do-Schule «Song Mu Kwan» findet der Kurs im Witzig Bürocenter an der St.Gallerstrasse 18c in Arbon statt. – Mehr Informationen auf der Homepage der Ergotherapie, www.ergoheusel.com, oder persönlich bei «Ergoheusel», Tel. 076 366 07 88 an der Bahnhofstrasse 26 in Arbon im dritten Stock in der Praxis von Dr. Ivo Schmid. mitg.

fördert. Vor allem der Wasserauftrieb und der Wasserwiderstand fördern die Gelenkentlastung, Muskelkraft und Ausdauer. Die Kurse finden statt am Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 09.45 Uhr. Anmeldung bei Valerie Bischof, 071 446 04 78. Weitere Kurse am Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 19.45 Uhr. Anmeldung bei Concetta Frischknecht, 071 440 06 23. mitg.

De-facto

Rosa Zeiten mit roten Zahlen?

Die Mehrheit der Arboner Stimmbevölkerung hat am 7. März 2010 mit dem Nein zum Budget mit Rekorddefizit Stadtrat und Parlament ein deutliches Signal zukommen lassen. Es war kein Zeichen gegen eine weitere positive Entwicklung der Stadt Arbon, sondern gegen den offensichtlichen finanzpolitischen Übermut und gegen eine baldige, massive Steuererhöhung. Der Auftrag an die Stadtregierung deckte sich mit der zentralen Forderung des überparteilichen Komitees: «Sparen, den Gürtel enger schnallen, Aufgaben und Ausgaben reduzieren». Bei der Überarbeitung der Investitionsrechnung und des Steuerfusses hat der Stadtrat die Hausaufgaben gemacht. Bravo! Der Voranschlag 2010 der Laufenden Rechnung ist aber eine grobe Missachtung des Volkswillens. Substanziell gespart wurde wenig – im Gegenteil! Anlässlich der Parlamentssitzung vom letzten Dienstagabend wurde von einer Mehrheit des Parlamentes die von der SVP erneut vorgelegten und sachlich begründeten Sparanstrengungen zunächst gemacht und damit der Stadtrat in seiner unverantwortlichen Budgetpolitik bestätigt. Die selben Politiker, die bei der letzten Budgetabstimmung Andersdenkende nicht ernst nahmen und als «Brunnenvergifter» betitelten, zogen diesmal alle taktischen Register, um Sparkompromisse zwischen der SVP-, CVP/EVP-Fraktion zu verhindern. Verloren hat an diesem Abend die Stadt Arbon. Sie wird ohne notwendige Sparanstrengungen (oder massive Steuererhöhungen) alle geplanten grossen Investitionen nicht finanzieren können. Schon Hippokrates sagte: «Wenn ein Kolonialwarenhändler in seinem kleinen Laden soviel Dummheiten und Fehler machte wie die Staatsmänner und Politiker, wäre er in spätestens vier Wochen bankrott.» – Eine Mehrheit der SVP-Fraktion kann aus diesem Grund nicht hinter diesem Budget stehen. Konrad Brühwiler, SVP Arbon

männersachen.




**Jetzt aktuell:
Bermudas
Polo-Hemden**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.



RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER



Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen
mit Digital-Scroll- Kompressor,
leistungsgeregelt von 3-9 kW



Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch



Heimvorteil!



Thurgauer
Kantonalbank
www.tkb.ch

GARAGEBRESSAN

Ihr Honda-Partner
in Arbon www.bressan.ch

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65



HONDA
The Power of Dreams



St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Thurgauer Kantonalbank (TKB) – der Partner für Wohneigentum

Gut beraten ist halb gebaut

Noch selten zuvor war der Zeitpunkt zum Erwerb von Wohneigentum so günstig wie im Moment. Der Traum vom Eigenheim kann also schon bald wahr werden. Die Thurgauer Kantonalbank in Arbon und Horn hilft, das Traumhaus zu realisieren.

Selbst bewohntes Wohneigentum bietet eine höhere Lebensqualität und ist langfristig eine wertstabile, steuerlich interessante Investition. Wer Geld gespart hat und eine sichere Anlage mit Inflationsschutz sucht, sollte sich deshalb jetzt Gedanken zum Kauf von Wohneigentum machen. Selten waren nämlich die Voraussetzungen so gut wie im Moment. Die Hypothekenzinsen sind historisch tief, und in der Region Arbon finden Kaufinteressenten ein grosses und attraktives Immobilienangebot.

Keine Kompromisse
Wichtig ist beim Erwerb von Wohneigentum vor allem, dass man seine persönlichen Bedürfnisse und Ansprüche genau kennt. Für viele ist der Kauf eines Eigenheims einmalig und die grösste Investition des Lebens. Da ist es wichtig, dass das Kaufobjekt bezüglich Lage, Grösse, Komfort und Infrastruktur genau den eigenen Wünschen entspricht. Manchmal lohnt es sich, noch etwas zu warten und weiter zu suchen, als einen Kompromiss einzugehen, mit dem man später nicht wirklich glücklich ist. Von Vorteil ist auch, wenn künftige Eigenheimbesitzer frühzeitig mit ihrer Bank Kontakt aufnehmen. In einem ersten Gespräch mit der TKB zeigen die Finanzierungsprofis den Kunden auf,



Die Finanzierungsprofis der TKB: (von links) Jürg Stäheli, Leiter Niederlassung Arbon; Andrea Hangartner, Privatkundenberaterin; Regula Mettler, Privatkundenberaterin; Kurt Mayer, Teamleiter Privatkundenberatung; Nicole Feller, Privatkundenberaterin, und Andrew Widmer, Leiter Zweigstelle Horn.

worauf sie bei der Suche nach einem Eigenheim achten sollten und in welcher Grösse und Preislage sie sich Wohneigentum leisten können. Viele Kunden gehen gestärkt aus solchen Beratungsgesprächen heraus, weil sie danach die Sicherheit haben, dass sie keine Luftschlösser mehr bauen, sondern sich an konkrete Projekte wagen dürfen.

Eigene Situation analysieren
Ist das Traumhaus gefunden, spielt die Wahl des richtigen Hypothekarmodells eine grosse Rolle. Schliesslich soll die Finanzierung des Eigen-

an, die mehr Risiko tragen und mit Zinsschwankungen gut leben können. Manchmal ist auch eine Kombination dieser beiden Hypotheken genau das Richtige.

Persönliche Vorsorge
Langfristig denken sollten künftige Eigenheimbesitzer auch in Bezug auf ihre persönliche Vorsorge. Denn gerade in jenen Phasen des Lebens, in denen sich die Lebensumstände stark verändern, ist eine umfassende Beratung besonders sinnvoll. Bei der Gründung einer Familie empfiehlt sich beispielsweise eine Absicherung gegen Erwerbsausfall- und Todesfallrisiken. Personen ab 45 Jahren sollten sich hingegen eher mit dem gezielten Vermögensaufbau für das Pensionsalter befassen. Die Berater der TKB zeigen im persönlichen Gespräch mögliche Vorsorgelücken auf und erarbeiten zusammen mit den Kunden sinnvolle Lösungsansätze. pd.

1000 Franken Willkommensprämie
Traumhaus gefunden? Bei der Thurgauer Kantonalbank (TKB) erhalten neue Hypothekarkunden beim Abschluss einer erstmaligen Eigenheim-Finanzierung eine Willkommensprämie von 1000 Franken. Das Angebot der TKB gilt für Privatpersonen, die erstmals eine Festhypothek für selbstbewohntes Wohneigentum bei der TKB abschliessen. Der Kreditbetrag muss mindestens 100'000 Franken betragen. Eine Kombination mit zinsvergünstigten Spezial-Hypotheken wie der TKB-Familien-Hypothek, der TKB-Minergie-Hypothek oder der TKB-Renovations-Hypothek ist ebenfalls möglich. Das Angebot gilt bis zum 30. Juni 2010.

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.



Ich berate Sie gerne!
Sandra Fässler
Kundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 20
sandra.faessler@ubs.com

You & Us 

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice



Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

LEVAG
TREUHAND- UND STEUERBERATUNGS AG

Buchhaltung
Steuerberatung
Revisionen

9320 Arbon-Stachen
Feilen 1
Tel. 071 446 08 46

9400 Rorschach
Marktplatz 2
Tel. 071 846 65 65

www.levag.ch Mitglied des STV/USF

Die mit der persönlichen Beratung



TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

«Ganz der Vater»

Qualität
Service
Kompetenz



JOHN DEERE

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Tel. 071 446 36 71

Schreinerei Zimmererei



Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Neu – Stabdecken 16/4 in topmodernem Holzdesign für geniale Raumakustik «ein Muss für jedes Wohnzimmer oder Büro»

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Netel 079 286 52 02

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.



Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO



Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

Vom Fachmann mit Hausberatung... günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht, Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Führwehr sind mir bi Ihne, wenn's Strom brucht...

elektro etter

Neukirch-Egnach
Amriswil
Arbon

Tel. 071 474 74 74
Tel. 071 411 34 34
Tel. 071 446 09 09

www.elektroetter.ch

Leser-briefe

Mirjam Trinkler als Berufsrichterin
Im Bezirk Arbon kandidiert Mirjam Trinkler als Berufsrichterin. Sie bringt alle Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt mit. Als Juristin mit Anwaltspatent kann sie mit Erfahrungen aus der Rechtsprechung, der Rechtsetzung und der juristischen Beratung aufwarten. So hat sie sich Kenntnisse bei einem Bezirksgericht im Kanton Thurgau erworben, hat in einem Anwaltsbüro im Kanton Thurgau gearbeitet und ist nun seit einigen Jahren im Rechtsdienst des Kantons St.Gallen tätig. Weil sie das Berufsrichteramt nicht vollzeitig ausführen kann, wird Frau Trinkler zudem die Firma ihres verstorbenen Vaters weiterführen. Sie bringt so auch wertvolle Erkenntnisse aus der Privatwirtschaft mit. Frau Trinkler lebt mit ihrem Lebenspartner, der als Polizist arbeitet, in der Gemeinde Egnach. Mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung, ihrem grossen Interesse an Menschen und ihrer integrativen Art, die Dinge anzupacken, ist sie als Berufsrichterin bestens geeignet. Sie wird von der SVP Bezirk Arbon vorgeschlagen, der grössten Partei im Bezirk Arbon, die bisher noch keinen Berufsrichter stellen konnte. Sie ist neben drei Männern die einzige Frau, die als Berufsrichterin kandidiert. Dieser Austausch ist wichtig und notwendig.

Mit der Wahl von Mirjam Trinkler ergibt sich die Gelegenheit, unser Gericht mit einer ausgezeichneten Persönlichkeit zu besetzen und zudem die politische Zusammensetzung wie auch den Frauenanteil ausgewogen miteinzubeziehen. Deshalb empfehle ich am 13. Juni 2010 Mirjam Trinkler zur Wahl als Berufsrichterin.

Stephan Tobler,
SVP-Kantonsrat, Egnach

Auf bewährte Kräfte setzen

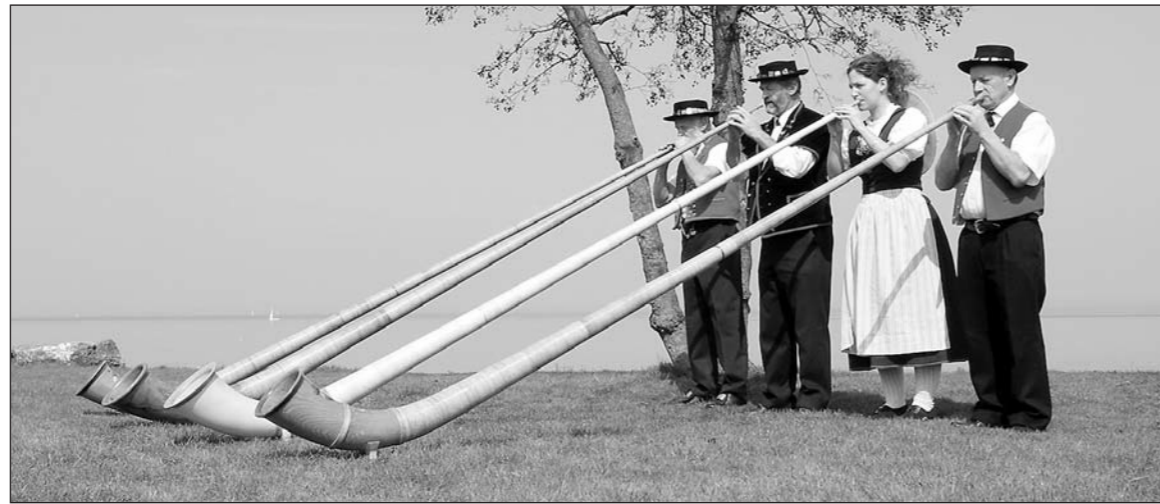
Neue Erfordernisse und Möglichkeiten bringen Veränderungen in allen Bereichen.

– Die Reduktion der Bezirke ergibt neue Teams an den Bezirksgerichten.

– Das neue Strafprozessrecht ermög-

25-Jahr-Jubiläum der Alphornbläser Egnach mit CD-Taufe von «Typisch Egnach»

Alphorn am Balgerweiher



Die Alphornbläser Egnach haben anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums die neue CD «Typisch Egnach» aufgenommen.

Am kommenden Wochenende, 29./30. Mai, dreht sich rund um den Balgerweiher wieder einmal alles um die Volksmusik. Im Zentrum steht dabei das Alphorn.

Die Alphornbläser Egnach haben anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums die neue CD «Typisch Egnach» aufgenommen und möchten diese am Samstagabend, 29. Mai, taufen und dem Publikum vorstellen. Dafür haben sie den Weiler Balgen in der Gemeinde Egnach gewählt, wo schon öfters schöne Alphornanlässe gefeiert werden durften.

«Typisch Egnach»
Der Samstagabend beginnt um

licht mehr Einzelrichter-Entscheide. Dadurch kommen die Laienrichter weniger häufig zum Einsatz.

Gerade deshalb scheint es mir sinnvoll, gut eingearbeitete, bewährte und immer noch hoch motivierte Kräfte in ihren Ämtern zu behalten, wie das auch in der Wirtschaft mit guten Mitarbeitern vernünftigerweise gehandhabt wird.

Darum wird auf meinem Stimmzettel bei den Ersatzrichtern stehen: Werner Straub (Freidorf, seit vielen Jahren am Bezirksgericht Arbon) und Monika Ohnemus (Amriswil, lange am Bezirksgericht Bischofszell).
Susanne Treier, Arbon

18.30 Uhr. In der Festwirtschaft gibt es zahlreiche Köstlichkeiten, und verschiedene musikalische Formationen – wie die Familienkapelle Blatter und die Gastgeber, die Alphornbläser Egnach – sorgen den ganzen Abend für gute Unterhaltung. Zudem singt die Solojodlerin Ruth Felix-Näf einige Leckerbissen aus ihrem Liederrepertoire. Ein Höhepunkt an diesem Abend ist um 21.30 Uhr die CD-Taufe. Auch diese wird, wie der Name der CD schon sagt, «typisch Egnach» sein!

Wettblas-Sonntag
Am Sonntag, 30. Mai, findet rund um den Balgerweiher das Wettblasen des nordostschweizerischen

Marianne Luginbühl – eine kompetente Frau fürs Bezirksgericht
Als Familienfrau und Mutter von vier erwachsenen Kindern, sowie in ihrer früheren Funktion im Personalwesen einer grösseren Firma und nicht zuletzt bei ihrer Übersetzertätigkeit für Gericht und Polizei wurde und wird Marianne Luginbühl immer wieder mit der Verschiedenartigkeit der Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und von unterschiedlicher sozialer Herkunft konfrontiert. Sie ist es gewohnt, zuzuhören und auf die Menschen einzugehen. Ihr gesunder Menschenverstand, ihr grosses Einfühlungs-

Jodlerverbandes statt. Am Vor- und Nachmittag tragen die Alphornbläser ihre Melodien einer Fachjury vor, welche danach eine Beurteilung in Form einer Punktzahl abgibt. Diese Punkte werden dann am Ende der Veranstaltung, um ca. 16.30 Uhr, bekanntgegeben. Bevor es aber soweit ist, gibt es noch andere Höhepunkte, die man sich nicht entgehen lassen darf: Während des Mittagessens werden die Besucher und Musiker von den Jodelklängen des Jodlerclubs Neukirch-Egnach verwöhnt. Etwa um 16.00 Uhr, nach dem Abschluss der Wettvorträge, treffen sich alle Alphornbläserinnen und -bläser zu einem Gesamtchor. *mitg.*

vermögen, aber auch ihr klares und sachliches Denken und Handeln zeichnen sie aus. Durch ihr langjähriges Engagement im Beruf und als Laienrichterin im Bezirksgericht Arbon verfügt Marianne Luginbühl über ein vertieftes Wissen im Arbeitsrecht und auch in der Rechtsprechung. Sie ist für mich ein sicherer Wert und eine kompetente Frau für das Laienrichteramt. Ich schätze es sehr, dass sich Marianne Luginbühl wieder für dieses Amt zur Verfügung stellt und unterstütze ihre Wahl mit voller Überzeugung.

Claudia Zürcher-Hägler,
Arbon

60-, 35- und 25-Jahr-Jubiläen für Geni Bucher vom Arboner «Trischli»

Drei gute Gründe zum Feiern

Gleich dreimal darf sich Geni Bucher gratulieren lassen. Seit kurzem zählt der «silbrige Hochzeiter» zur Generation «60+», und seit 35 Jahren sorgt der «Trischli-Beizer» in seinem beliebten Lokal für Ordnung und zufriedene Gäste.

«Ohne Conny hätte ich das nie geschafft», wirft Geni Bucher einen dankbaren Blick auf seine Gattin, die mit ihm zusammen manche Episode aus dem Wirteleben erzählen könnte... 35 Jahre ist es her, seit der Spross von Eugen und Ida Bucher 1975 das «Trischli» übernommen und über Jahrzehnte hinweg dafür gesorgt hat, dass in Arbon auch zu später Stunde noch etwas los ist.

Ein bewegtes Gastleben

Mit einer «Disco» begann Geni Bucher seine Karriere als Gastgeber, während Mutter Ida einen Stock höher das Restaurant betreute. 1976 kaufte er das Haus von seinen Eltern und übernahm gleichzeitig den gesamten Betrieb. Nachdem Partnerin Conny 1979 die Wirteprüfung erfolgreich abgeschlossen hatte, unterstützte sie ihren späteren Ehemann – geheiratet wurde 1985 – als charmante Gastgeberin. «Eigentlich wollte ich höchstens zehn Jahre lang wirtin», erinnert sich heute Geni Bucher an seine gastronomischen Anfänge, doch sollte das Wirteleben fortan den Alltag des ältesten von drei Geschwistern bestimmen. In den vergangenen 35 Jahren hat sich der «Trischli»-Cha-

Im «Trischli» geht die Post ab...
60 Jahre Geni Bucher, 35 Jahre «Trischli» und 25 Jahre verheiratet muss natürlich gefeiert werden! Deshalb unterhalten am Freitag und Samstag, 28./29. Mai, «Flip-chair» und Showman «Zuccherino» im Festzelt die Gäste, die sich von 18 bis 22 Uhr zu Preisen von «anno domini» verwöhnen lassen dürfen. Und Liebhaber von Soul, Blues, Country und Rock'n'Roll kommen ebenfalls auf ihre Rechnung. *red.*



Conny und Geni Bucher haben in Arbon nach Nelly und Edwin Lengweiler vom Restaurant Mehrleichen sowie Nelly und Fredi Holliger-Michel vom Restaurant Lamm wohl am drittmeisten Wirtejahre «auf dem Buckel».
Bild: H. Freukes

rakter stets zeitgemäss weiterentwickelt. So wurde die Disco laufend neu gestaltet, und vor zehn Jahren entschlossen sich die Buchers, die ehemalige Garage zu einer Bar umzugestalten und gleichzeitig eine romantische Gartenwirtschaft mit verschiedenen Grillspezialitäten einzurichten. Drei Jahre lang wurden die Gäste zuvor auch im legendären Zirkuswagen der Familie Nock bedient.

Erinnerungen werden wach

«Viele Gäste sind mit uns älter geworden», stellt Geni Bucher fest, doch sorgten unter anderen die 21-jährige Tochter Jasmin und der 24-jährige Sohn Moreno dafür, dass der Altersdurchschnitt nicht ständig anstieg. Denn oftmals begrüßen die Buchers heute Gäste in der zweiten Generation, die sich allerdings eher zu später Stunde dem Discovergnügen widmen. Sie kennen unvergessliche «Trischli»-Anlässe wie Skitage, Hockeyturniere und Geschicklichkeits-Rallyes oder die 13 bewegten Faschnachtsjahre nur noch von den Geschichten ihrer Eltern, doch erinnern sie sich teilweise selber gerne an die beliebte Kinderdisco, die auch heute noch – ebenso wie beispielsweise die «Ü30-Party» jeweils am ersten Samstag im Monat – zum reichbestückten Eventkalender im «Trischli» gehört. Natürlich freuen sich jüngere und ältere Gäste alljähr-

lich auch auf das Seenachtsfest, wo Geni und Conny Bucher – zusammen mit dem unverwüstlichen Arrigo Jud – genau wie ihre Nachbarn Hans und Christine Schuhwerk seit 13 Jahren mitwirken.

«Wir sind und bleiben Arboner!»

«Ab und zu hatte ich die Schnauze voll!», lässt sich Geni Bucher heute in die Karten schauen, doch bereut er rückblickend absolut nichts. Motiviert wurden er und Conny immer wieder durch die zahlreichen treuen Gäste, die heute mehrheitlich zum grossen Freundeskreis der Buchers gehören. Gute Beziehungen pflegen «Mr. und Mrs. Trischli» teilweise auch zu langjährigen Mitarbeitenden und DJ's. Und wie geht es weiter? «Ich werde erst in fünf Jahren pensioniert», schmunzelt Geni Bucher, und Ehefrau Conny – wen wundert's... – darf von ihrer Pension noch nicht einmal träumen. Also wird sich im «Trischli» in nächster Zukunft nicht allzu viel ändern, was bedeutet, dass im Sommer jeweils ab 18 Uhr (Sonntag und Montag geschlossen) Bar und Garten und später auch die Disco geöffnet sind. – «Reisen wäre schon einmal unser Wunsch», blicken die Buchers in die weitere Zukunft, doch eines steht für sie endgültig fest: «Wir sind und bleiben Arboner!» *eme*

Feurige Flamenco-Show in Horn

Zusammen mit der Tanzwerkstatt Arbon lädt der Horner Kreis am Samstag, 29. Mai, um 20.00 Uhr in der Turnhalle Horn zu einer feurigen und temperamentvollen Flamenco-Show ein. Tanzen beinhaltet eine Fülle bewegender Momente... motivierte und begabte Tänzerinnen und Tänzer treten in verschiedenen Formationen auf und repräsentieren, als echte Tanzallrounder, die Tanzvielfalt der Tanzwerkstatt. «Für ein Fest braucht es drei Personen: einer tanzt, der andere singt, und der dritte spielt Musik. Dabei vergass ich jene, die «Ole» sagen und rhythmisch klatschen.» So verstand der grosse spanische Dichter Manuel Machado den Flamencotanz und die Lebensfreude an sich.

Wer einmal vom Flamenco-Fieber gepackt wird, kann sich diesem nicht mehr so schnell entziehen. Die achtköpfige Flamenco-Crew der Tanzwerkstatt Arbon unter der Leitung von Diego González wird eine feurige Flamenco-Show präsentieren. Eine Mischung aus Flamenco, Classico Espanol, Jazztanz und Schauspielerei, serviert mit einem typischen Sangria, lässt jedes Herz höher schlagen. – Ticketverkauf: Gemeindekanzlei Horn: Tel. 071 844 11 77, Kumari fleurs, Horn, 071 841 15 05. Der Eintritt kostet 15 Franken; Kinder und Jugendliche bis zur Oberstufe geniessen Gratis Eintritt. – Türöffnung, Abendkasse und Bar ab 19.30 Uhr. *mitg.*

Fest der Kulturen in Horn

Ein weiterer Anlass im Jubiläumsprogramm der Kirche Franz Xaver in Horn findet am Sonntag, 30. Mai, statt. Um 9 Uhr wird in der Kirche ein Wort-Gottesdienst mit Jürgen Bucher gefeiert. Parallel sind alle Kinder bis zur dritten Klasse zum Kindergottesdienst mit dem Thema «Jesus, ein Freund für immer» in die «Oase» eingeladen. Im Anschluss sind im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Kirche Franz Xaver alle Gottesdienstbesucher zum Fest der Kulturen auf dem Kirchenvorplatz eingeladen. Hier werden kulinarische Köstlichkeiten aus Horner Küchen den Duft der «weiten Welt» verströmen. Bei schlechtem Wetter wird auf die «Oase» ausgewichen. *mitg.*

Leser-brief

Rechnung 2009 der SSG Arbon

In der Botschaft zur Rechnung 2009 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) erfahren wir, dass das Schulpräsidium einem Arbeitspensum von 60 Prozent entspricht. Über die finanzielle Höhe der Lohnstufe werden keine Angaben gemacht. Erinnern Sie sich noch im Jahre 2006 an die Situation mit dem ersten gewählten Schulpräsidenten? Der damalige Schulpräsident war u. a. zurückgetreten, weil ihm die Schulbehörde kein gefordertes 50-Prozent-Pensum bewilligte. Heute lesen wir in der Rechnung 2009, für das Präsidium erbege sich ein Arbeitspensum von 60 Prozent für strategische Tagesgeschäfte und Projekte. Woher dieser plötzliche, nichtgeplante Mehraufwand, und wann hat die Schulbehörde dieses Pensum bewilligt? Mir scheint, dass auf geschickte Weise dieses und jenes Projekt von der operativen auf die strategische Ebene, sprich hin zum Schulpräsidenten, verlagert wird mit dem Ziel, faktisch eine fixe Anstellung zu schaffen und dies bei sehr attraktiver Entlohnung. Somit wird ein Urziel der Gründung der Sekundarschulgemeinde, nämlich die Kosteneinsparung im Verwaltungsbereich, unterlaufen. Hier ist nicht nur die Schulbehörde, sondern auch der Stimmbürger gefordert. Viele Sekundarschulgemeinden im Kanton Thurgau arbeiten an Projekten und sind mit den täglichen Herausforderungen einer guten Schule gefordert. Eine Feststellung ist, dass diese Schulpräsidenten im Verhältnis zum Präsidium der SSG Arbon mit einem viel kleineren Pensum auch erfolgreich arbeiten. Die SSG Arbon mit rund 600 Schulpflichtigen, aufgeteilt in drei Schulzentren mit drei Schulleitern, welche die operative Führung und Verantwortung tragen, hat kantonal heute schon sehr hohe Verwaltungskosten.

René Gruber,
Schulpräsident
PSG Freidorf-Watt

«Divino»-Spezialitäten in der Landi Oberthurgau

Ferendomizile für Weinliebhaber

Für Weinliebhaber und Geniesser ist es fast unerheblich, ob Ferien zuhause in der Schweiz oder eine Reise in den Süden Programm ist. Entscheidend für den Wohlfühl-effekt sind vor allem die regionalen, kulinarischen Gaumenfreuden.

Zu den wahren Oasen guter Schweizer Weine gehört auch die Bündner Herrschaft. Wer das italienische Pendant bevorzugt, findet dies ganz sicher in Apulien, einem der grössten Weinbaugebiete Italiens.

Qualität in der Bündner Herrschaft

Wer von Weinen aus dem Kanton Graubünden spricht, denkt insbesondere an die Bündner Herrschaft, die mit ihren vier Gemeinden Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans zu den grössten Weinbaugebieten des Kantons zählt. Die kargen und kalkhaltigen Schieferböden, das warme Föhnklima des Rheintales und die innovativen und experimentierfreudigen Winzer und Önologen haben den Bündner Weinen zum heutigen Ansehen verholfen. Von den über 40 Rebsorten, die auf rund 420 Hektaren angebaut werden, ist der markanteste und kräftigste Vertreter der Pinot Noir, auch Blauburgunder genannt. Seine granatrote Farbe verspricht Aromen von roten Beeren, Brombeeren und Kirschen. Würzig-pfefferig und tiefgründig ist sein samtiger Abgang; ein optimaler Begleiter für Wild, Pilzgerichte, Risotto oder gar Bündner Spezialitäten wie Maluns, Capuns, Tasch oder Pizokel.



Apulien, Land grossartiger Weine

Weinliebhaber, die den langen Weg in die Region Apulien nicht scheuen, werden reich belohnt mit wahrhaft geschichtsträchtigen Weinen. Auf einer Rebfläche von rund 120 000 Hektaren wird hier der meiste Wein Italiens produziert. Die Landschaft besteht aus Hochebenen und Flachland, wo ein trockenheisses Klima mit wenig Niederschlag vorherrscht. Die feinsten Wein-Qualitäten Apuliens wachsen auf der Halbinsel Salento. Dank der Nähe des Adriatischen Meeres und des ionischen Meeres kühlen die Nächte hier in dem Masse ab, wie es für einen Qualitätsanbau nötig ist. Insbesondere die roten Rebsorten gehören zu den geschichtsträchtigen Weinreben. Der grosse Boom für die Rebsorte Primitivo entstand vor rund zehn Jahren, als die Verwandtschaft mit dem amerikanischen Zinfandel bekannt und nachgewiesen wurde. Einklang herrscht über die wunderschönen Aromen dieses Weines, die an schwarze Beeren, Kirschen und reife Früchte erinnern. Das tiefe Rubinrot mit violetten Reflexen verfügt über weiche, charaktervolle Tannine und verleiht einen vielversprechenden Genuss, insbesondere bei Rindersteaks, Schweinsbraten und Hartkäse und natürlich zu Pizza und Pasta. Beide Weinspezialitäten – Pinot Noir aus Fläsch und Primitivo Salento IGT – werden im Monat Juni zu einem ausserordentlich freundlichen Genuss-Leistungspreis angeboten. Weitere Informationen sind unter www.divino.ch erhältlich. *pd.*



Ausstellung «Recherchen»

In der kommenden Gruppenausstellung mit dem Titel «Recherchen» der Galerie Adrian Bleisch in Arbon, die vom 29. Mai bis 26. Juni dauert, zeigt Rahel Müller aus Pfn eine Werkreihe unter dem Namen «gone». Rahel Müller beschäftigt das unwiderrufliche Vergehen aller Dinge. Im Internet gefundenes und nachbearbeitetes Bildmaterial collagiert sie mit Malerei und Vorgefundnenem. Vom Churer Thomas Zindel ist eine Werkgruppe unter dem Titel «Territorien» zu sehen. Er setzt sich malerisch mit der Geometrie und ihren Regeln, mit der Reduktion und ihrer Vielfalt auseinander. Urs Eberle aus St.Gallen zeigt ein digital bearbeitetes Foto, Cutouts von gebrauchtem Papier sowie Objekte aus gefundnem Holz. Diese Arbeiten entstanden nach einem Aufenthalt in Berlin, bei welchem Urs Eberle die Abbrucharbeiten des Palastes der Republik miterlebte und diesen Vorgang fotografisch festhielt. Der Zürcher Peter Schneebeli stellt eine Reihe von Monotypien vor. Auf feinem Japanpapier druckt er mit einem Druckstock verschiedene Muster und übermalt diese mit einfachen Formen. Diese vier unterschiedlichen Positionen, oder eben durch Material und inhaltlichen Themen verschiedenen Nachforschungen (Recherchen), versprechen ein gehaltvolles und spannendes Seherlebnis. Die Ausstellung wird am Samstag, 29. Mai, um 16 Uhr eröffnet und dauert bis zur Finissage, am Samstag, 26. Juni 2010. *mitg.*

Kinderflohmarkt in Steinach

Der Gemeindefaal Steinach wandelt sich am Samstag, 29. Mai, von 9 bis 12 Uhr in eine bunte Markthalle. Die Kinder haben ihre Zimmer entrümpelt und verkaufen ihre gebrauchten Spielsachen. Auch für die Grossen lohnt sich ein Rundgang durch den Kinderflohmarkt. Es gibt Bücher, Spiele, Autos oder in der Festwirtschaft den beliebten 5-Liber-Zmorgen. *mitg.*

Straub schafft Freiräume

Endlich hält der Frühling Einzug. Höchste Zeit also, sich den Garten oder die Terrasse wieder zurückzuerobern. Dabei ist der eigene Garten weit mehr als nur schönes Hobby und Zeitvertreib. Sich individuelle Freiräume schaffen, in denen man sich wohl fühlt, sich vom Alltag erholen kann und die innere Stille wieder findet. Das sind Themen, die heute mehr denn je an Bedeutung gewinnen. Und was liegt dabei näher, als sich seinen eigenen Natur-Ruheraum vor der eigenen Türe zu verwirklichen. Am Samstag, 29. Mai, von 09.00 bis 16.00 Uhr lädt deshalb die Straub Gartenbau AG in Freidorf wieder zu ihrer alljährlichen Gartenschau ein. Der Anlass steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto «Individuelle Lebensräume». Im Schaugarten von Straub Gartenbau wird dem Besucher nicht nur aufgezeigt, wie man sich seine persönlichen Gartenfreiräume und Ruheoasen schaffen kann. In vier Pavillons stellen die Freidorfer Gartenprofis auch die vielen kreativen Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene individuelle Alltagsinsel vor: Gartenbau, Gartengestaltung, Gartenpflege und Wasser im Garten.



Auch das Ambiente in Freidorf ist immer einen Besuch wert. Umrahmt von der stillen Schönheit des Alpsteins und des Bodensees, in entspannter und gemüthlicher Atmosphäre, geben Matthias Straub und sein Team gerne und kompetent auch Antworten auf alle anderen Fragen rund um das Thema Garten. Mit einem Imbiss, einem Glas Wein oder «stillem Wasser» und einer musikalischen Überraschung wird dabei auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. *mitg.*

Neue Kurse bei «medfit®» in Roggwil

Fit für den Sommer



Melanie Annen, Mitarbeiterin bei «medfit®» in Roggwil.

«medfit®», das Gesundheitszentrum in Roggwil, hat sein Kurswesen weiter ausgebaut. Nebst den Klassikern wie «RückenFIT» oder Nordic Walking wird neu auch Pilates angeboten.

Zu Pilates, dem systematischen Ganzkörpertraining, wollten wir mehr erfahren und haben Melanie Annen, Physiotherapeutin und «Polestar Pilates»-Trainerin (Mat.), zwei Fragen gestellt.

Melanie Annen, Sie sind Physiotherapeutin. Was hat Sie bewogen, noch die Ausbildung zur Pilates-Trainerin zu machen?

Melanie Annen: Ich war auf der Suche nach einer alternativen Trainingsmethode, wo vor allem die Stabilisierung des Rumpfes im Zent-

rum steht. Dies ist bei vielen Menschen das Problem und führt oft zu Folgebeschwerden. Zudem hatte ich persönlich erfahren, wie schwierig es ist, nach einer Operation die Stabilität wieder aufzubauen. Durch das eigene, regelmässige Pilates-training habe ich tolle Resultate erzielt. Dies möchte ich auch meinen Kunden und Patienten ermöglichen.

Was sind die Stärken von Pilates?
Melanie Annen: Pilates verbessert die Stabilität des Körperzentrums. Im Fokus steht die Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur. Pilates kräftigt, ohne die Gelenke zu belasten. Die gleichmässige Dehnung und Kräftigung des gesamten Körpers hilft, muskuläre Ungleichgewichte auszugleichen und Verletzungen zu vermeiden. Durch Pilates entsteht ein neues Körpergefühl, eine natürliche, aufrechte Haltung und somit eine ausdrucksstarke Präsenz.

In einem ganzheitlichen Körpertraining werden vor allem die tief liegenden Muskelgruppen angesprochen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Mit jedem Teilnehmer wird ein persönlicher Eintrittscheck gemacht, um danach gezielt auf die Bedürfnisse eingehen zu können. *mitg.*



Neu wird bei «medfit®» in Roggwil auch Pilates angeboten.

Exkursion zur Biodiversität

Wo gibt es den blauschillernden Eisvogel noch? Warum sind die vielen flinken Eidechsen am Bahndamm verschwunden? Wo ist der Dachs geblieben und der Kuckuck, das Reh und das Eichhörnchen? Ältere Leute in Arbon erinnern sich an viele Tiere, die heute in unserer Gegend selten oder verschwunden sind. Auch die Liste der bedrohten oder ausgestorbenen Pflanzen ist lang. Durch den Besiedlungsdruck droht eine Verarmung unserer Flora und Fauna. Deshalb ist es wichtig, dass wir Menschen uns bewusst um ihre Erhaltung und Förderung bemühen. Eine Möglichkeit, dieser Problematik nachzugehen, bietet eine Exkursion zur Natur- und Vogelbeobachtung im Rahmen des Internationalen Jahres der Biodiversität durch den Natur- und Vogelschutzverein Meise am Freitag, 28. Mai. Die Exkursion im Bereich Hofen – Findlingssammlung – Obstsortensammlung – Renaturierungsbecken der Umfahrung beginnt um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist die Findlingssammlung hinter der Brücke der Umfahrung Arbon Richtung Hofen. Im Anschluss an die Exkursion wird vom Verein am Grillplatz ein kleiner Imbiss offeriert. Auskunft Tel. 071 446 82 03. *mitg.*

Wer wird «Schnellster Arboner»?

Sprinten, was die Beine hergeben! Heute Freitagabend, 28. Mai, findet auf der Rundbahn der Sportanlage Stacherholz ab 16.00 Uhr der «Schnellste Arboner» statt. Kinder der Jahrgänge 2004 bis 1995 haben die Chance, sich den Titel schnellste/r Arboner/in zu erkämpfen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Nagelschuhe sind wegen Chancengleichheit nicht erlaubt. Sollten weniger als sechs Teilnehmer pro Kategorie starten, erfolgt direkt der Finallauf. Die Gewinner qualifizieren sich für den «Schnellsten Thurgauer». – Die Anmeldung erfolgt direkt an der Rundbahn. Der Turnverein Arbon freut sich auf viele Teilnehmende. – Weitere Infos unter karinkaeppli@gmx.ch oder Tel. 078 635 03 66. *mitg.*

Aus dem Stadthaus Arbon Steueramt mit ePortal ergänzt
Seit Anfang Jahr besitzt das Steueramt Arbon einen Onlineschalter. Dieser wird nun um eine weitere Dienstleistung erweitert: dem ePortal.

Das ePortal ist ein Service, der es Steuerpflichtigen erlaubt, sich jederzeit über das eigene Steuerkonto zu informieren oder verschiedene Steueranliegen bequem von zu Hause aus zu erledigen. Damit das ePortal genutzt werden kann, müssen sich Interessenten, wie beim E-Banking, vorgängig registrieren. Nach erfolgreicher Aktivierung kann anschliessend von jedem PC aus auf das Konto zugegriffen und die Angaben rund um die Uhr eingesehen werden. Nebst der Einsicht auf Buchungen, Saldis oder Gutschriften, können via ePortal auch Einzahlungsscheine bestellt oder Zahlungsvereinbarungen beantragt werden.

Der neue Service ist in die Infrastruktur der VRSG-Online-dienste eingebettet. Dies garantiert einen sicheren Web-Auftritt beziehungsweise Datenschutz und Datensicherheit sind gewährleistet, wenn mit dem Benutzernamen und dem Passwort verantwortungsvoll umgegangen wird. Der neue Dienst ist seit Donnerstagabend, 27. Mai, auf www.arbon.ch, Onlineschalter Abteilung «Steuern» aufgeschaltet.

Medienstelle Arbon

Zum Schwimmen

«Mein Opa ist achtzig Jahre und joggt noch jeden Morgen drei Kilometer.»
«Toll, und was macht er am Nachmittag?»
«Da macht er sich auf den Heimweg.»

Wir sind ein junges und innovatives Unternehmen in der Campingbranche mit erstklassigen Markenvertretungen von Wohnwagen und Reisemobilen.



Für unseren umfangreichen Camping-Zubehörshop suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin / Verkäuferin

eventuell auch in Teilzeit möglich

Sie sind der Arbeit gegenüber positiv eingestellt, besitzen eine freundliche und sympathische Ausstrahlung, können auch mit einem PC umgehen und suchen einen verantwortungsvollen Job, in dem auch Ihre eigenen Ideen Platz finden, so könnten Sie unsere neue Mitarbeiterin sein.

Wir bieten Ihnen selbstständiges Arbeiten in einem kleinen, aufgestellten und motivierten Team, gute Entlohnung sowie zeitgemässe Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen und erwarten gerne Ihre Bewerbungsunterlagen. Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6, 9320 Arbon – www.cccag.ch – info@cccag.ch

FCA -Chästurnier: Jetzt anmelden
Am 11. Juni findet im Rahmen des Bodensee-Derbys wiederum das traditionelle Chästurnier statt. Mit dem Anlass will der FC Arbon 05 Plausch-Fussball für jedermann anbieten.

Gespielt wird nur am Freitagabend, und das Siegen ist für einmal Nebensache. Anschliessend geniessen sämtliche Teams in gemütlicher Atmosphäre das gewonnene Fondue im Festzelt.

Am Samstag, 12. Juni, kämpfen dann die Schülermannschaften aus der Region Arbon um Tore und Punkte. Der Sonntag gehört ganz den kleinsten Kickern. Bereits zum dritten Mal organisiert der FCA am 13. Juni ein F- und E Junioren-Turnier.

Anmeldeformulare für das Chästurnier können auf der FCA Homepage www.fcarbon.ch ausgedruckt werden. Zudem können bei Pädagogischer Sport, Sport Lohrer, Schenk-Sport oder direkt bei T. Hofer, Seewiesenstrasse 18, Egnach (Telefon 071 446 68 79) Anmeldungen vorgenommen werden. – Anmeldeabschluss ist neu der 4. Juni 2010.

mw

**S T A D T
A R B O N**

Altpapiersammlung
Durchgeführt durch die Pfadfinder Arbor-Felix, Arbon
Samstag, 29. Mai 2010
Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, illustrierte und Prospekt. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.
Kontaktstelle: Tel. 078 616 42 59
Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

forum60
älter werden in arbon

14. Arboner Forum60plusminus
Sonntag, 6. Juni 2010
14.30–17.00 Uhr im Seeparksaal

Präsentationen von Gruppen aus Portugal und Sri Lanka

Mitspielen, Mittanzen Gaumengenüsse

Land und Leute Tradition und Moderne

Liegenschaften

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten im 3. Stock (zuoberst) per 1. Sept. o. n. V. an sonniger Wohnlage, abseits der Strasse, bei der «Aach» und Nähe Stadtweiher, **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** geräumig, hell, Balkon und üblicher Komfort. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Garage oder Autoabstellplatz vorhanden. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon (Nähe Stachen). Nachmieter gesucht per 1.12.2010. Schöne ländlich gelegene **4¹/₂-Zimmer-Wohnung**. Küche mit GK und GS, Bad/WC, Du/WC, grosser Balkon (2,5 x 4 m). Bruttomiete: Fr. 1556.–. Auskunft: M. Straub, Telefon 071 440 14 54.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Malai Gmür's original Thai Küche. Mi bis Sa 17–23 Uhr, Sonntag 11–23 Uhr. Jeden letzten Freitag im Monat grosses Thai-Büfett Fr. 29.–. Im Hochhaus, 9400 Rorschach, Telefon 071 787 52 51, www.malai-thai.ch

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Schmidinger Christoph und Erika, Goethestrasse 40, 9008 St. Gallen
Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 5804, Rossweidstrasse 15, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 28. Mai bis 16. Juni 2010
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Bootsführer-Ausbildung für Motor- und Segelboote

Bootsfahrerschule Rolf Latscha
Telefon 071 446 10 20
www.segelschule-bodensee.ch

Walser's Bootschule
Telefon 079 698 96 52
www.bootschule-walser.ch

Bootsfahrerschule Charly Bartholdi
Telefon 071 446 74 17
www.bootsfahrerschule-arbon.ch

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. **PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** Seit 20 Jahren hilft Jörg Bill am PC.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

www.hairextensionscenter.ch 17 Jahre Erfahrung, alle Techniken. Echthaar-Verkauf und Schulung. Lämmlistrassenstr. 44, St.Gallen. Tel. 071 220 38 26.

Für **Steuererklärungen 2009** empfehle ich mich Ihnen gerne: Werner Straub, Niederfeld 16, 9320 Stachen, Telefon 071 440 35 12. E-Mail: werner.straub@sunrise.ch

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Telefon 076 244 07 00.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70.

Jetzt oder nie – Wunderschöne Frauenaktfotos. Dipl. Fotografin • Telefon 079 449 02 21.

Freitag ist felix.-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 28. Mai
16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy hours» mit Örgeli-Werni im Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. ab 17.00 Uhr: Neueröffnung Restaurant/Bar Senario (ehemals Terminus) mit Eröffnungs-Apéro.
Freitag/Samstag, 28./29. Mai
– 10-Prozent-Tag bei Mosterei Möhl. 18.00 bis 22.00 Uhr: Unterhaltung mit «Flip-Chair» und «Zuccherino», Bar Restaurant «Trischli» mit Preisen wie anno dazumal.

Samstag, 29. Mai
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch die Pfadi «Arbor Felix».

Montag, 31. Mai
20.00 Uhr: öffentliche Orientierungsversammlung der Primarschulgemeinde Arbon über die Rechnung 2009 im «Bergli».

20.00 Uhr: Fünfte Mitglieder-Versammlung der IG Seelinie mit Kontakt-Apéro im kath. Pfarreizentrum.

Dienstag, 1. Juni
19.00 Uhr: Abendvortrag über Schüssler Salze im Hotel Metropol.

Berg

Montag, 31. Mai
– Grünabfuhr.

Horn

Samstag, 29. Mai
20.00 Uhr: Feurige Flamenco-Show mit der Tanzwerkstatt Arbon in der Turnhalle, Horner Kreis.

Freidorf

Samstag, 29. Mai
09.00 bis 16.00 Uhr: Freiraumveranstaltung im Schaugarten von Straubgartenbau AG, Wattstrasse 7.

Roggwil

Bis Sonntag, 30. Mai
– «Noble and timeless», Schloss.
Montag, 31. Mai
20.00 Uhr: Gemeindeversammlung Rechnung 2009, evang. Kirche.

Mittwoch, 2. Juni
14.00 bis 16.00 Uhr: Club junger Mütter Berg/Freidorf besucht Kleintieranlage in Obersteinach.

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 26. Mai, 09.30 Uhr
Schwimmbad: 22 Grad
See: 16 Grad
Pegelstand in Arbon
Donnerstag, 27. Mai, 05.00 Uhr
340 Zentimeter

Steinach

Samstag, 29. Mai
09.00 bis 12.00 Uhr: Kinderflohmarkt im Gemeindegarten.

Region

Sonntag, 30. Mai
11.00 Uhr: «Zeit zum Zuhören», Klavierkonzert mit Flügeleinweihung im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 28. Mai
ab 16.00 Uhr: «De schnellscht Arboner», Stacherholz, stv arbon.
Samstag, 29. Mai
14.00 Uhr: «Zwei Menschen werden geheilt», evang. Kirche, Cevi.
Samstag/Sonntag, 29./30. Mai
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Frauenfeld, Strecken: 5/10/20 km.

Sonntag, 30. Mai
– «Naturfreunde Muttertag».

Montag, 31. Mai
19.00 Uhr: 23. HV des Quartiervereins Altstadt im «Frohsinn»-Rustico.

Mittwoch, 2. Juni
14.00 bis 15.30 Uhr: Kinderflohmarkt vom ArFa beim Spielplatz am See oder im kath. Pfarreizentrum.

18.00 Uhr: Musizierstunde Gitarrenklasse im Musikzentrum.
19.00 Uhr: Parteiversammlung der FDP Arbon und Steinach im Abwasserverband Morgental.

Donnerstag, 3. Juni
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Kinderflohmarkt in Arbon
Schöne und noch funktionierende Spielsachen und alles, was im Spielzimmer einfach keinen Platz mehr findet, kann am Kinderflohmarkt, organisiert vom ArFa (Arboner Familientreff), auf einer selbst mitgebrachten Decke ausgebreitet und verkauft werden. Der Anlass findet am Mittwoch, 2. Juni, von 14.00 bis 15.30 Uhr statt: Bei schönem Wetter auf der Wiese neben dem Seespielplatz beim Begegnungsort, oder bei Nässe im kath. Pfarreizentrum Arbon. Die Preise werden von jedem Verkäufer selbst bestimmt, und Handeln ist absolut erlaubt. Nicht erlaubt ist es, Esswaren und Getränke anzubieten. Köstlichkeiten können nämlich wieder am Verpflegungsstand vom ArFa günstig gekauft werden.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 1. bis 5. Juni:
Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Joel Steiner und Chiara Testa mit Pfarrer B. Wiher. Mitwirkung: Mario Schwarz, Orgel.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 29. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 30. Mai
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinder- und Teenieprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missionsgottesdienst mit Fritz Tanner, Kinderprogramm.
19.00 Uhr: Charismatischer Abendgottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 29. Mai
18.30 Uhr: Vortrag: «Wie man Satans Schlingen meidet.»

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus
Die evang. Kirchgemeinde Arbon lädt am Freitag, 4. Juni, zu einem weiteren Mittagstisch im Kirchgemeindehaus ein. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser, Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder. Bitte vormerken: Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 2. Juli, statt.

Papiersammlung der Pfadi Arbon
Am Samstag, 29. Mai, sammelt die Pfadiabteilung «Arbor Felix» ab 8 Uhr wieder Zeitungen und Karton (separat und gebündelt) in Arbon ein. Bei sehr grossen abzugebenden Mengen melden Sie sich bitte bis Freitag unter Tel. 078 616 42 59.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 29. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, musikalisch begleitet von der Instrumentalgruppe Steinach. Predigt: Pater Emanuel Brülisauer.
18.00 Uhr: Sonntagsfir für Chind.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 29. Mai
09.30 Uhr: Kindergottesdienst extra im Schloss Roggwil.
Sonntag, 30. Mai
09.30 Uhr: Gottesdienst für Gross und Klein mit Pfarrer H.U. Hug, Anita Mazenauer und 5./6. Klasse Häggenschwil.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Sonntag, 30. Mai
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater Emanuel Brülisauer

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
18.00 Uhr: «Dankstell am See», regionaler ökum. Gottesdienst, Abfahrt vom KGH Horn um 17.30 Uhr.
Katholische Kirchgemeinde
09.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher, anschliessend Fest der Kulturen und Kulinarisches aus x-Ländern auf dem Kirchenvorplatz. Bei schlechtem Wetter in der «Oase».
09.00 Uhr: Parallel Kinder-gottesdienst in der «Oase»

Einblick ins Geburtshaus Artemis
Wer schon immer mal einmal wissen wollte, wie ein Geburtshaus arbeitet oder was eine Geburt im Geburtshaus von einer Klinikgeburt unterscheidet, kann sich am Samstag, 5. Juni, im Steinacher Geburtshaus Artemis am Birkenweg 1 informieren. Eine Hebamme gibt einen Einblick hinter die Kulissen des Geburtshauses, führt durch die Räumlichkeiten und beantwortet Fragen.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Zweiter Platz für
Sek Stacherholz



Die Klasse 3b von der Sekundarschule Stacherholz hat den grossartigen zweiten Platz an einem nationalen Wettbewerb für «Ideen gegen Gefahren aus dem Cyberspace» der Stiftung «Visana Plus» erreicht. Die Klasse von Laszlo Nagy hat in fünf Gruppen Kurzfilme mit den Themen Cybermobbing, Gamesucht, Gewaltdarstellungen, Handysucht und Chatsucht für die Eingabe des Videowettbewerbs produziert. Die Arbeit hat die Jury derart überzeugt, dass sie das Projekt der Arboner auf den zweiten Rang wählte und eine Preisgeldsumme von 3000 Franken aussprach. Nun darf sich die Klasse 3b wohlverdient vor den Sommerferien eine etwas grössere Abschlussreise leisten... – Zu diesem beachtlichen Erfolg gratulieren auch wir ganz herzlich; unser «felix der Woche» geht ins Stacherholz!

Mit «felix. die zeitung.» ins Bundeshaus

Noch wenige Plätze frei

Von Leuthard bis Leuenberger, von Lybien bis zur Landwirtschaft: Immer wieder steht das Bundeshaus im Zentrum des politischen Interesses. Möchten Sie das Schaltzentrum der eidgenössischen Politik einmal persönlich erleben? Am Mittwoch, 2. Juni, haben Sie wieder Ge-

legenheit dazu. An diesem Tag führen «felix. die zeitung.» und die SVP Arbon wieder eine Informationsfahrt nach Bern durch.

Um 06.15 Uhr wird im modernen Komfort-Reisecar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Gunzgen emp-

Anmeldung für die Fahrt zum Bundeshaus

1. Person _____
 2. Person _____
 Adresse _____
 Telefon _____ E-Mail _____
 Datum _____
 Unterschrift _____

«felix. die Zeitung» Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70



Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land»

«Arbon – Nabel der Welt»

Arbon ist christlich seit der Römerzeit. So wurde die Martinskirche die erste aller Kirchen zwischen Bodensee und Alpstein. Als zweites Gotteshaus errichtete Gallus 612 jenes am Wasserfall der Steinach. Weitere Gotteshäuser im Arboner Forst waren die von Romanshorn, Rorschach und Steinach. Das Oratorium in Obersteinach, 892 erstmals erwähnt, entstand an der Kreuzung zweier Verkehrsachsen: der Wege zwischen

Rheineck und Arbon und zwischen Galluskloster und Bodensee.

Die heutige Form erhielt das Bethaus durch die barocke Erneuerung von 1674. Seither schmückt ein Dachreiter mit Glockenhelm die zierliche Antoniuskapelle. Eine eigentliche Pfarrkirche hatte Untersteinach seit dem 14. Jahrhundert. Die heutige Jakobus-Andreas-Kirche stammt, wie die Kirchen in Roggwil und Tübach, aus den 1740er Jahren.



fängt Ständerat Hermann Bürgi seine Oberthurgauer Gäste vor dem Bundeshaus. Dann gehts mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Nach dem Besuch des Ständerats und einer Diskussion in einem Fraktionszimmer wird am Nachmittag eine geführte Stadtrundfahrt angeboten. Danach bleibt Zeit, um die Bundesstadt und den Berner Vor sommer auf eigene Faust zu genießen, bevor um 17.00 Uhr die Rück-

fahrt geplant ist. Reisebegleiter sind Alt-Ständerat Hans Uhlmann (für den verhinderten Otto Hess) und Kantonsrat Andrea Vonlanthen. Da bereits die meisten Plätze vorreserviert sind, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung. Im Preis von 58 Franken sind Fahrt, Kaffee-Halt und Stadtrundfahrt inbegriffen. – Rasche Anmeldungen sind telefonisch (071 440 18 30) oder auf nebenstehendem Talon möglich.